

**ver.di-Betriebsgruppe  
an der  
Leibniz Universität Hannover**

**Offener Brief  
an den ver.di-Vorsitzenden Frank Bsirske  
und den ver.di-Landesbezirksleiter Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen Thomas  
Voss**

Wir unterstützen die Bemühungen zahlreicher Gruppen und Einzelpersonen, die Kündigung des Thüringer Gewerkschaftssekretärs Angelo Lucifero zu verhindern.

Wir sind entsetzt über das Verhalten des ver.di-Landesbezirksleiters Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen, Thomas Voss. Sowohl die mangelnde Unterstützung in seinem Prozess als auch der – unglaubliche – Versuch, Angelo Lucifero zu kündigen ist inakzeptabel.

Antifaschismus- und Antirassismus- Arbeit ist Bestandteil gewerkschaftlicher Arbeit. Das ist nicht nur Beschlusslage sondern tiefe politische Überzeugung hoffentlich der großen Mehrheit der ver.di-Mitglieder und Funktionäre.

Dass die Nutzung von ver.di Ressourcen für die Antifa/Antira-Arbeit eines Gewerkschaftssekretärs als Kündigungsgrund herangezogen wird, ist skandalös und spricht allen gleichzeitigen Bemühungen gegen Rassismus, Faschismus, Rechtsradikalismus und Intoleranz in ver.di Hohn.

Der Wille der Delegierten des Bundeskongresses und damit der Wille der Mitglieder wird durch die Kündigung missachtet.

Die NPD feiert diese Kündigung als Erfolg und betreibt – nach eigenen Angaben – die Veränderung unserer Gewerkschaft von innen. Die Verantwortung hierfür liegt beim Landesbezirksleiter!

-  **Wir erwarten die Umsetzung des Antrags A 121 an den Bundeskongress: „Für gewerkschaftliche Solidarität mit aktiven Antifaschistinnen und Antifaschisten! Für die Unterstützung des Gewerkschaftssekretärs Angelo Lucifero“!**
-  **Wir fordern die Entsendung eines Prozessbeobachters und aktive Unterstützung während des Verfahrens durch ver.di!**
-  **Wir fordern, dass die geplante fristlose Kündigung des Kollegen Angelo Lucifero nicht realisiert wird!**
-  **Wir erwarten, dass die Abmahnung des Kollegen Angelo Lucifero zurück genommen wird!**
-  **Wir fordern, dass anerkannt wird, dass unsere Gewerkschaft antifaschistische und antirassistische Arbeit unterstützt und die Antira Mailingliste als Projekt von ver.di-Mitgliedern anerkennt!**

*Für die ver.di Betriebsgruppe an der Leibniz Universität Hannover, 14.1.08  
Christiane Bierbaum, Karl-Heinz Hentschel, Volker Lange, Gerhard Rechel*

